

Jahresbericht 2023

Wir freuen uns, Ihnen unseren Jahresbericht 2023 zu präsentieren. Seit unserer Gründung im Juni 2021 haben wir bedeutende Etappen gemeistert. Im Verlauf des Jahres 2023 konnten wir dank des Einsatzes unserer Ärztinnen, Ärzte und medizinischen Fachangestellten eine größere Anzahl von Patienten behandeln und eine erweiterte Palette an Einzelleistungen bereitstellen. Dies hatte einen unmittelbar positiven Effekt auf das Leben von Tausenden Hilfsbedürftigen.



**"Wir lernen die Menschen nicht
kennen, wenn sie zu uns kommen;
wir müssen zu ihnen gehen, um zu
erfahren, wie es mit ihnen steht."**

Goethe

2023 das Jahr des Erdbebens

Im Februar 2023 wurde die Türkei von einem verheerenden Erdbeben heimgesucht, das zahlreiche Menschenleben forderte und weitreichende Zerstörungen hinterließ. Mehr als 50.000 Menschen verloren ihr Leben, und mehr als 107.000 Menschen wurden verletzt, was die Tiefe der menschlichen Tragödie verdeutlicht. In den kritischen Stunden nach der Katastrophe waren die Anstrengungen zur Hilfeleistung und Unterstützung beispiellos. Hilfsteams aus über 50 Ländern kamen an, um Unterstützung zu leisten. In den Wochen nach dem Erdbeben wurden über 1,2 Millionen Menschen in Notunterkünften untergebracht, darunter auch in vorübergehenden Wohnanlagen in Ankara, wo etwa 205.000 Betroffene Schutz fanden.



Ausmaß des Erdbebens in der Türkei im Februar 2023 (Quelle: DRK)

In der Folge des Erdbebens wurden in der Türkei Wiederaufbauprogramme initiiert, deren Kosten auf über 84 Milliarden US-Dollar geschätzt werden. Diese Summe deckt den Bau erdbebensicherer Wohnungen und öffentlicher Einrichtungen, Infrastrukturreparaturen sowie Unterstützung für die lokale Wirtschaft ab.

Die Menschen in der Türkei zeigten eine beeindruckende Widerstandsfähigkeit und Solidarität. Die Bereitschaft, einander zu helfen und zusammenzuarbeiten, kennzeichnete die Reaktion auf das Erdbeben. Die internationalen Unterstützungsangebote stärkten die lokalen Bemühungen und trugen zur Linderung der unmittelbaren Bedürfnisse bei. Die Erholung von dieser Naturkatastrophe wird Jahre in Anspruch nehmen, wobei die größten Herausforderungen im psychosozialen Bereich, der wirtschaftlichen Erholung und der städtebaulichen Planung liegen. Die getroffenen Maßnahmen zeugen von einer entschlossenen Gemeinschaft, die darauf ausgerichtet ist, die betroffenen Regionen wieder aufzubauen und besser auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein. Das Erbe des Erdbebens von 2023 wird für viele Generationen in Erinnerung bleiben, sowohl als Mahnmal für die Kräfte der Natur als auch als Zeugnis menschlicher Resilienz.

Lage der Flüchtlinge



Verteilung der Flüchtlinge in der Türkei (Quelle: UNHCR)

Die Türkei beherbergt eine der größten Flüchtlingspopulationen weltweit, eine direkte Folge ihrer geographischen Lage und der politischen Instabilität in angrenzenden Regionen. Mit Stand Mitte 2023 leben ungefähr 3,7 Millionen registrierte syrische Flüchtlinge im Land, zusätzlich zu Hunderttausenden anderen, die aus Ländern wie Afghanistan, dem Irak und dem Iran geflohen sind. Diese Zahlen machen die Türkei zum weltweit führenden Aufnahmeland für Flüchtlinge.



Die Verteilung der Flüchtlinge ist über das ganze Land hinweg unterschiedlich, mit einer hohen Konzentration in städtischen Zentren wie Istanbul, Gaziantep und auch Ankara. In Ankara allein leben schätzungsweise 200.000 Flüchtlinge. Diese urbanen Zentren bieten besseren Zugang zu Arbeitsmärkten, Bildungseinrichtungen und medizinischen Diensten, was sie zu bevorzugten Zielen für neu ankommende Migranten macht.

Die finanzielle Lage der Flüchtlinge in der Türkei ist oft prekär. Viele sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, und nur ein Bruchteil hat Zugang zu formeller Beschäftigung. Die örtlichen Behörden und internationale Organisationen bieten zwar Unterstützung, jedoch reicht diese Unterstützung nicht immer aus, um den Lebensunterhalt zu sichern.

Das verheerende Erdbeben im Februar 2023 verschärfte die Situation für viele Flüchtlinge erheblich. Die betroffenen Gebiete beherbergten eine signifikante Anzahl von Flüchtlingen, die neben den Einheimischen zu den am härtesten getroffenen Gemeinschaften zählten. Viele verloren ihre Unterkünfte und mussten in Notunterkünfte umsiedeln, was ihre ohnehin schon unsichere Lage weiter komplizierte.

Medizinisch gesehen steht Flüchtlingen in der Türkei grundsätzlich die gleiche Versorgung wie türkischen Bürgern zur Verfügung, jedoch gibt es Herausforderungen wie Sprachbarrieren, Zugänglichkeit und gelegentlich Diskriminierung. Spezifisch in der zahnmedizinischen Versorgung gibt es signifikante Defizite; viele Flüchtlinge haben seit ihrer Ankunft in der Türkei keine zahnärztliche Behandlung erhalten. Zahnmedizinische Leistungen sind oft teuer und in den staatlichen Gesundheitspaketen nur minimal abgedeckt.

Initiativen wie unsere "Daylight for All und Zümrüt Dental", die in Ankara zahnmedizinische Kliniken speziell für Flüchtlinge betreiben, sind von entscheidender Bedeutung. Unsere Praxis bietet nicht nur grundlegende und fortgeschrittene zahnmedizinische Behandlungen an, sondern hilft auch, die gesundheitliche Ungleichheit zwischen Flüchtlingen und der einheimischen Bevölkerung zu verringern. Trotz dieser Bemühungen bleibt der Bedarf groß, und der Zugang zu hochwertiger zahnmedizinischer Versorgung ist für viele Flüchtlinge nach wie vor ein unerfüllter Bedarf.

Abschließend ist festzustellen, dass die Lage der Flüchtlinge in der Türkei eine komplexe Mischung aus Herausforderungen und Chancen darstellt. Während die Unterstützung von Regierungen und internationalen Partnern weiterhin lebenswichtig ist, wird die Integration und Versorgung der Flüchtlingsbevölkerung eine fortwährende Aufgabe für die türkische Gesellschaft und die Weltgemeinschaft bleiben.



Fluchtursachen
bekämpfen

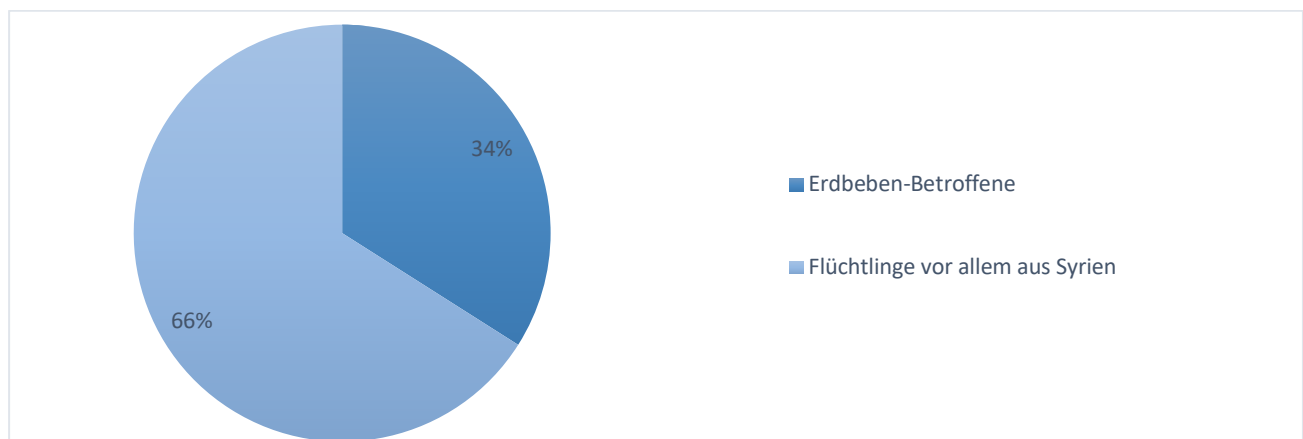
Danksagung

Zunächst wollen wir allen Unterstützern unseren herzlichen Dank übermitteln. Ohne die Hilfe der Stiftungen/Vereine und der Dentalfirmen wäre unser Wirken gar nicht möglich. Besonders bedanken wir uns für die großzügigen Spenden von bei:



Die Spenden wurden für die Anschaffung zahnmedizinischer Behandlungsmaterialien, für Laborkosten, Ärztekosten sowie für die laufenden Praxisabgaben verwendet. Dies hat allen Patienten finanziell entlastet und half uns dabei, unsere zahnmedizinische Hilfe ununterbrochen für bedürftige Menschen zu gewährleisten. Unser Dank geht auch an unsere überaus engagierten tätigen Zahnärzte und Arzthelferinnen in der Türkei. Sie alle haben geholfen, unserem Motto „Für andere da sein und Kraft daraus schöpfen“ gerecht zu werden. Danke auch an das Team der Daylight for all gUG. An Herrn Hassan Durmush (Zahnarzt) für sein Engagement und Koordination in der Türkei, an Herrn lyad Durmus (Augenarzt) für die Verwaltungsarbeit der gUG in Deutschland sowie an unsere Mitarbeiterin für Verwaltungshilfe, und an unseren Grafik- und Webseite-Spezialisten Herrn Hadi Hajdarevic.

Herkunft der Patienten



Praxisinformationen



6

Ärzte



6

Helferinnen



5

Behandlungszimmer



22

Wartezimmer-Stühle



Damen

Umkleideraum



Herren

Umkleideraum



Röntgen

Raum

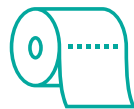


Sterilisations-

raum



Kompressor- und
Aspirator-Raum



WC

Personal



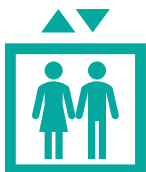
WC

Patienten



Behinderten

WC



Behinderten-
Aufzug



Empfang



Ärzte

Zimmer



Küche

→ Die Praxis umfasst 200qm



Dr. Aziz bei einer Behandlung



Moderne Diagnostik für hochwertige Behandlungen



Hoher Bedarf an zahnmedizinischen Leistungen



Dr. Dasci bei einer Behandlung



Flur der Praxis: 5 Behandlungsräume mit
5 voll ausgestatteten Behandlungseinheiten



Ärzte(innen) und Helferinnen arbeiten im
2-Schicht-System von 10:00-22:00 Uhr



Fluchtursachen
bekämpfen



Unser Team ist mit voller Leidenschaft dabei



Eine Behandlungseinheit



Durchgehende Labordienste



Kommunikation auf türkisch und arabisch



QR Code scannen für einen
Blick hinter die Kulissen
(Praxisvideo)



Einsatzergebnisse

Anzahl behandelter Patienten	5223
Anzahl erbrachter Einzelleistungen	18.494

Leistungen der Grundversorgung

Extraktion alle	2588
Füllungen alle	6787
Zahnsteinentfernung	249
Mundschleimhautbehandlung	45
Wurzelbehandlung	2805
Zahnprothesen (Voll-, Teilprothesen und Reparaturen)	29
Kosten gemäß Kassensatz AOK Bayern	1.052.714,75

Leistungen der weiterführenden Versorgung

Festsetzende Prothesen inkl. Vollverblendete Kronen und Jacketkrone (Zirkon)	3524
Stiftaufbau inkl. Metalstift und Glasfaserstift	216
Vitalamputation	356
Professionelle Zahnreinigung	52
Kieferorthopädie	43
Röntgenaufnahme inkl. apikale und OPG	1681
Implantate	111
Bleaching	3
Chirurgie	5
Kosten	849.940,21

Kosten der Grundversorgung	1.052.714,75 €
Kosten der weiterführenden Versorgung	849.940,21 €
<u>Gesamtkosten</u>	<u>1.900.654,96 €</u>

Für die Feststellung der Einsatzwerte ziehen wir den niedrigsten Satz deutscher Krankenkassen (AOK Bayern) heran. Die Wertberechnung ist für die Vergleichbarkeit der Effizienz und zur Beurteilung des konkreten humanitären Nutzens vor allem für unsere Spender und Sponsoren von großer Wichtigkeit - und die misst man in unserer Welt leider vor allem auf monetärer Basis.



Wer sind wir?

Daylight for all gUG ist ein gemeinnütziges und mildtätiges Unternehmen. Gegründet wurde Daylight for all gUG im Juni 2021 und hat seitdem seinen Sitz in Dortmund.

Die Gründer engagierten sich bereits seit 2020 ehrenamtlich für die gesundheitlichen Belange geflüchteter Menschen in der Türkei. Sie erkannten - auch aufgrund ihrer Berufung als Ärzte - die unabdingbare Notwendigkeit, Maßnahmen zu ergreifen, um eine medizinische Behandlung von Flüchtlingen zu gewährleisten. Vor allem der Mangel an einer ausreichenden und flächendeckenden (zahn-)medizinischen Grundversorgung kristallisiert sich nämlich als ein Hauptproblem von Flüchtlingen heraus.

Infolgedessen wurde Daylight for all mit dem Anliegen ins Leben gerufen, potenzielle Flüchtlingshilfen aus Deutschland dahin gelangen zu lassen, wo sie in Fluchtländern dringend gebraucht werden. Durch entsprechende Hilfsprojekte soll das Leben derer, die vor Krieg und Gewalt geflohen sind und nun versuchen, fern von der Heimat ein Leben aufzubauen, ein Stückweit erleichtert werden. Gleichzeitig soll durch die Verbesserung der Situation vor Ort möglichen Fluchtursachen präventiv entgegengewirkt werden. Aktuell arbeiten für Daylight for all gUG zwei Vollzeitkräfte und ein Freelancer.



**Ein Ort für hilfsbedürftige Menschen,
damit diese die gleiche Möglichkeit
erhalten wie ihre privilegierten Mitmenschen**



Wie arbeiten wir?

Das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe ist unsere Grundlage. Wie jede andere Praxis haben gemeinnützige Praxen Abgaben und Kosten, wie zum Beispiel Personal-, Material-, Labor-, Wasser- und Stromkosten. Die Spenden aber auch die Inanspruchnahme der in der Türkei nicht vorhandenen Gebührenordnung für eine Mindestgebühr erlauben uns gegen Aufwandsentschädigungen für die Abgaben aufzukommen. Immer wieder behandeln wir auch bedürftige Patienten kostenlos. Einige Beispiele sind in unserem Pressebericht von 01.02.2022 auf unsere Webseite aufgeführt. Wir wollen unser Hilfsnetz ausbauen und in den verschiedenen Regionen der Türkei anwesend sein, überall, wo wir vor Ort unmittelbar Hilfe leisten können.

Zum Abschluss...

...wünschen wir allen Beteiligten, Unterstützern und Patienten vor allem beste Gesundheit, Wohlbefinden und Zufriedenheit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr. Herzliche Grüße von

Iyad Durmus

Hassan Durmush

Kontakt

Daylight For All gUG (haftungsbeschränkt)
Cottastr. 5, 44265 Dortmund
Telefon: +49 163 9035070
Internet: www.daylight-for-all.de
E-Mail: info [at] daylight-for-all.de

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Daylight for all gUG
Name der Bank: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE05 3702 0500 0001 7797 01
BIC: BFSWDE33XXX